

## **Jahresbericht 2009**

### **IG Feministischer Theologinnen Deutschschweiz/Lichtenstein**

#### **Anzahl Mitfrauen**

Im Jahr 2009 zählte die IG 151 Mitfrauen (einige Austritte und noch mehr neue Mitglieder!). Im Vorjahr waren es 146.

#### **Vorstand**

Die Vorstandsfrauen trafen sich im Jahr 2009 zu vier halbtägigen Sitzungen. Sara Kocher trat an der VV 2009 zurück, Bettina Wiesendanger Riahi per Herbst 2009. Neu in den Vorstand gewählt wurden an der Vollversammlung 2009 Ulrike Sals und Johanna Hess.

#### **Transfer des Sekretariates**

In der ersten Hälfte des 2009 erfolgte der recht aufwendige Transfer des Sekretariates von Sabine Holland (Safiental GR) nach Biel zum Arbeitskreis für Zeitfragen. Das Sekretariat wird nun von Luzia Sutter Rehmann geleitet zusammen mit Maria Scheller (Sekretärin des Arbeitskreises für Zeitfragen, Biel) als bezahlter Sekretariatskraft.

#### **Spenden an die IG**

Für die IG wurde im Geldwert von 4935.- Franken ehrenamtlich Arbeit geleistet. Diese Arbeit wird als Spende verbucht.

#### **Vollversammlung und Weiterbildungsveranstaltung**

Am 16. März 2009 fand von 14 – 16 h die Vollversammlung im Haus am Lindentor in Zürich statt mit 16 Mitgliedern und 2 Gästen. Die Weiterbildungsveranstaltung am Morgen war mit ca.25 Teilnehmerinnen gut besucht. Sie wurde von Dr. Ursula Rapp (Luzern) zur Grundthematik ihrer Habilitation vom „Umgang mit heiligen Texten“ gestaltet. Dabei ging es um die Frage, wie aus feministischer Perspektive mit eindeutig frauenfeindlichen Texten umgegangen werden kann, ohne sie als überflüssig zu deklarieren oder zu rechtfertigen. (Ihr Referat ist auf der Website nachzulesen: [www.theologinnen.ch/ig](http://www.theologinnen.ch/ig) (Veranstaltungen))

#### **Werbung**

Im Jahr 2009 haben wir eine Werbeaktion für die IG mit der Einladung zum Studientag verbunden. Gezielt wurden Einladungen an in Frage kommende Interessengruppen geschickt. Angeschrieben wurden alle katholischen Theologinnen von den Bistümern St. Gallen-Chur und Basel, ebenso alle reformierten Theologinnen des Pfarrvereins. Wir haben ein Inserat in der Schweizerischen katholischen Kirchenzeitung platziert und Voranzeigen in der Schlangenbrut, in der FAMA, im Apfel und im Aufbruch. Neben Aushängen in den Universitäten wurden auch sonst die Einladungen sehr breit gestreut. Die breite Werbeaktion hat ihre Wirkung nicht verfehlt. An der Tagung waren wir eine grosse Gruppe und einige traten der IG als Mitglied bei.

#### **Studientag**

Am 29. August 2009 führte die IG wieder einmal einen eigenen Studientag durch. Unter dem Titel „Verwandlung essen. Feministisches zum Abendmahl“ ging es um eine feministisch-kritische Auseinandersetzung zum Abendmahl und der Frage nach der Rolle der realen Körper beim Abendmahl. Das einleitende Referat wurde von Luzia Sutter Rehmann gehalten zum Thema „Aufstehen und essen. Von der Verwandlung der Körper beim Abendmahl“ Als Ort konnten wir das Bildungszentrum der mission 21 (Haus und Garten) in Basel nutzen. Organisiert wurde der Studientag von Brigitte Becker, Luzia Sutter Rehmann und Katja Wissmiller, die auch spannende workshops leiteten. Der Studientag wurde von den 47(!) Teilnehmerinnen besucht und als wunderschöner Tag mit beeindruckenden Erfahrungen erlebt. (Referat und Tagungsbericht siehe Website [www.theologinnen.ch/ig](http://www.theologinnen.ch/ig) (Veranstaltungen) und in „Der Apfel“ (Nr.91 Thema Essen) der feministisch theologischen Zeitschrift Österreichs. [www.feministischeologie.at](http://www.feministischeologie.at))

## **Projektidee des Vorstandes der IG**

In der 2. Hälfte des Jahres hat sich der Vorstand in erster Linie auf eine inhaltliche Frage konzentriert, nämlich auf die Frage, wie es wohl unseren Mitgliedern geht. Ausegehend von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise begann der Vorstand zu überlegen, inwiefern die IG Frauen in ihren Arbeitsfeldern davon betroffen sind, insbesondere durch die anhaltenden allgemeinen Sparmassnahmen in kirchlichen Finanzhaushalten und durch den Backlash feministischer Anliegen. Aus verschiedenen persönlichen Gesprächen und allgemeinen Beobachtungen legt sich der Verdacht nahe, dass die gegenwärtige Situation der globalen Krise, der allgemeinen Verunsicherung und zunehmender konservativer Tendenzen, nicht nur Auswirkungen auf die gesamte Bevölkerung hat, sondern dass Frauen, rsp. feministische Anliegen in besonderer Weise davon betroffen sind. Uns interessiert es, wie sich diese Auswirkungen manifestieren und welche Mechanismen dabei zum Spiel kommen. Der Vorstand könnte sich vorstellen, daraus ein eigenes IG-Projekt zu entwickeln, ist dabei aber auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen.

## **Unterstütze Projekte**

Die IG hat im Jahr 2009 zwei Projekte mit je Fr. 1'000.- unterstützt:

- Das Projekt **Fernstudium Feministische Theologie**. Es findet erstmals in der Schweiz statt (in Deutschland läuft es schon mehrere Jahre an vielen Orten). Angeboten wird es vom Arbeitskreis für Zeitfragen und der röm.-kath. Frauenstelle Basel-Stadt. Zurzeit nehmen 37 Personen teil. Die TeilnehmerInnen sind engagiert dabei sowohl bei den Studientagen, wie auch in den sieben verschiedenen lokalen Lerngruppen (BS, BL, AG, ZH, BE, Biel und LU).
- Plakat **merk. würdig**

Dieses Projekt der Konferenz der kirchlichen Frauen- und Genderstellen beinhaltet ein Plakat mit dem Titel *merk.würdig - Frauen –Kirche- Theologie seit 1985 RückblickAusblick*, auf dem Daten und Fakten der allerjüngsten kirchlichen Frauenbewegung gesammelt und nach 4 Bereichen geordnet sind. Das Projekt hat zusammen mit der lectio difficilior den Marga Bühlig – Förderpreis 2009 erhalten. An verschiedenen Orten wurden zur Lancierung des Projektes Vernissagen durchgeführt (Basel, Biel, Luzern, Zürich).

Die IG möchte im 2010 Anreize geben zu weiteren Präsentationen dieses Dokumentes und entsprechende Veranstaltungen mit einem kleinen finanziellen Beitrag unterstützen.

## **Stellungnahmen**

Dieses Jahr gab es keine eigenen offiziellen Stellungnahmen. Der Vorstand der IG hat jedoch den Brief des Interreligiösen Think-Tanks gegen ein feministisches Ja zur Minarett Initiative, (das von gewissen feministischen Kreisen u.a. von Julia Onken propagiert wurde) unterzeichnet.

## **Website**

Die Website wird von Brigitte Becker betreut. Der Vorstand möchte per Ende 2010 / Anfang 2011 die gesamte Website neu gestalten. Sie soll nicht nur moderner, sondern einfacher und schlanker werden. Mit den Vorarbeiten dafür ist bereits im 2009 begonnen worden.

## **Versände**

Im Berichtsjahr wurden nur zwei Versände gemacht. In Zukunft plant der Vorstand vermehrt die Infos per Mailingliste zu versenden; dies aus Effizienz- und Kostengründen.

Ende Januar 2010

Für den Vorstand: Catina Hieber